



Was ist Erasmus+?

Mit Erasmus+ wird die Ausbildung international!

Das Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union heißt **Erasmus+**.

Bislang konnten bereits mehr als 15 Millionen Menschen und zahlreiche Einrichtungen vom Programm profitieren.

Mit einer finanziellen Förderung durch Erasmus+ kann zum Beispiel eine Auszubildende oder ein Auszubildender ein Praktikum in einem französischen Partnerunternehmen oder bei einem Zuliefererbetrieb in Polen absolvieren.

So werden Arbeitserfahrungen in einem internationalen Umfeld gesammelt.



Für den Zeitraum
2021-2027 stehen insgesamt
28,4 Milliarden Euro
zur Verfügung, mehr als
jemals zuvor.



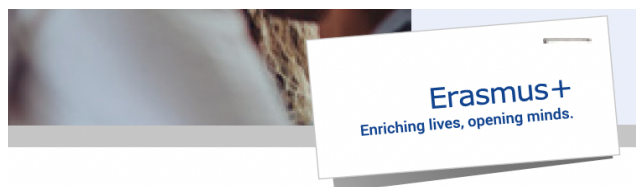
Das sind die Vorteile:



Was sind die Vorteile für Ihre Auszubildenden?

Ihre Auszubildenden

- + fördern ihre fachlichen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen und erschließen sich internationale Aufgabengebiete;
- + blicken über den Tellerrand hinaus und stärken ihre persönliche Weiterentwicklung;
- + qualifizieren sich für neue Tätigkeiten und verbessern damit ihre Aussichten auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft;
- + knüpfen internationale Kontakte und
- + lernen, sich in einem globalen Umfeld zu bewegen.

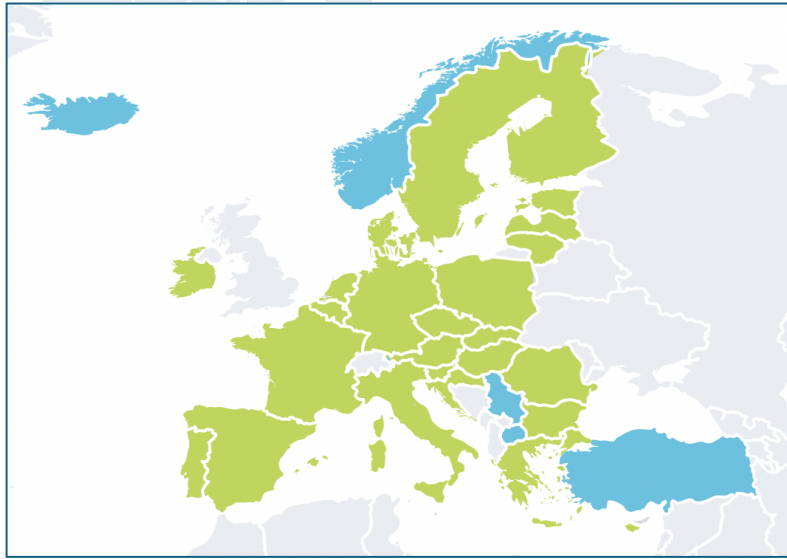


Was sind die Vorteile für Ihr Unternehmen?

Durch das Angebot von Auslandsaufenthalten

- + erweitern Sie internationale Partnerschaften;
- + fördern Sie den unternehmerischen Erfolg auf dem weltweiten Markt;
- + steigern Sie die Attraktivität Ihres Ausbildungsangebots und schärfen Ihr Profil;
- + motivieren Sie Ihre Auszubildenden und binden diese an Ihr Unternehmen;
- + tragen Sie langfristig zur Fachkräftesicherung bei.

Auslandsaufenthalte können in folgende Länder ermöglicht werden:



Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien, Türkei und Nordmazedonien sind assoziierte Drittländer und den EU-Mitgliedstaaten gleichwertig.

EU-Mitgliedsstaaten

Wie hoch ist die Förderung?

Es werden Zuschüsse zu Aufenthalts-, Reise- und Organisationskosten sowie zu Kursen und sonstigen Kosten gezahlt. Diese sind sowohl von der Entfernung zum Zielland als auch der Dauer des Auslandsaufenthalts abhängig.

Sie möchten einen Auszubildenden 2024 für vier Wochen zum Auslandspraktikum nach Norwegen versenden?

- > Tagessatz bis 14 Tage: 72 Euro x 14 Tage
- Tagessatz ab 15 Tage: 50 Euro x 14 Tage
- > Reisekostenpauschale: 309 Euro
- > Organisatorische Unterstützung: 350 Euro

.....
Fördermittel gesamt: 2.367 Euro



Green Travel:

.....

Bei der Nutzung von emissionsarmen Verkehrsmitteln wie z. B. Bus oder Bahn erhöht sich die Reisekostenpauschale und Sie können im Antrag mehrere Reisetage anrechnen.

Lernende werden beispielsweise für einen Aufenthalt von 10 bis 365 Tage gefördert.

Wie werden Ihre Auslandsaufenthalte erfolgreich?

Strategische Ansätze und personelle Ressourcen

Es ist hilfreich, wenn Sie ...

- > sich mit einer globalisierten Arbeitswelt und dem „Öffnen von kulturellen Barrieren“ identifizieren.
- > Auslandsaufenthalte nicht als losgelöste Einzelaktionen durchführen, sondern in Ihre unternehmerische Grundstrategie sowie in Ihr Aus- und Weiterbildungsangebot einbinden.
- > die Förderung der Selbstständigkeit Ihrer Mitarbeitenden als ein Ziel der Personalpolitik ansehen.
- > internationale Mobilitätsangebote als Marketinginstrument für eine attraktive Ausbildung nutzen.
- > personelle und zeitliche Ressourcen für die Planung, Durchführung und Nachbereitung der Auslandsaufenthalte einplanen.
- > die Unterstützung betriebsinterner Entscheidungsträgerinnen und -träger einbeziehen sowie mit der Berufsschule kooperieren.
- > verlässliche Kooperations- und Ansprechpartner im Ausland haben.

**Wenn Sie Fragen haben,
melden Sie sich gerne:**

eming.sarah@weg-freiburg.de

koetzle.beate@weg-freiburg.de

Walter-Eucken-Gymnasium und Kaufmännische Schulen I, Außenstelle Lycée Turenne, Schützenallee 31, 79102 Freiburg

Quellen: www.na-bibb.de; www.meinauslandspraktikum.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

